

Zwischen Omas Rezept und TikTok-Trend: Weihnachten bleibt das Fest der Klassiker



Bielefeld, September 2026 – Das ganze Jahr über probieren Menschen neue Rezepte aus, lassen sich von Social Media inspirieren und entdecken die neuesten Food-Trends. Doch wenn Weihnachten vor der Tür steht, scheint eine andere Regel zu gelten: Die Deutschen besinnen sich auf ihre Klassiker. Plätzchen, Vanillekipferl und traditionelle Familienrezepte behaupten Jahr für Jahr ihren festen Platz in Deutschlands Küchen und machen die Weihnachtsbäckerei zu etwas ganz Besonderem. Die aktuelle Dr. Oetker Backstudie 2026 zeigt: Backen in der Weihnachtszeit ist weit mehr als die Zubereitung von Gebäck. Es ist ein Ritual, das Erinnerungen weckt, Generationen verbindet, anderen Freude schenkt und für festliche Vorfreude sorgt. Gleichzeitig wird die Adventsbäckerei insbesondere von jüngeren Erwachsenen zunehmend als bewusste Auszeit vom Alltag erlebt. Die repräsentative Studie wurde von YouGov Deutschland GmbH im Auftrag von Dr. Oetker durchgeführt. Befragt wurden 2.032 Personen ab 18 Jahren in Deutschland.

Wenn aus Zutaten Erinnerungen werden

Für viele Menschen beginnt Weihnachten nicht erst mit dem geschmückten Baum, sondern mit dem ersten Blech Plätzchen im Ofen. Kein Wunder: Für 45 Prozent, die jährlich backen, gehört Backen traditionell zur Advents- und Weihnachtszeit

Weihnachten beginnt auf dem Backblech



Für **56%** ist Plätzchenbacken ein festes Ritual in der Adventszeit.

dazu, 40 Prozent lieben besonders den Duft und Geschmack von Weihnachtsgebäck. 56 Prozent sehen Plätzchenbacken sogar als festes vorweihnachtliches Ritual. Auch Erinnerungen spielen eine wichtige Rolle. Rund ein Drittel der Befragten verbindet Weihnachtsbacken mit Kindheitserinnerungen (32 %) und 33 Prozent greifen auf traditionelle Familienrezepte zurück. Das Rezeptheft aus der Küchenschublade hat damit auch 2026 noch nicht ausgedient. Doch die Weihnachtsbäckerei ist mehr als Nostalgie. Sie ist auch Ausdruck von Gemeinschaft und ein soziales Erlebnis. 30 Prozent backen zu Weihnachten gerne für andere, um ihnen eine Freude zu machen, 29 Prozent stehen in der Vorweihnachtszeit am liebsten gemeinsam mit Familie, Freund:innen oder Partner:in in der Küche und 26 Prozent backen besonders gerne, wenn Besuch kommt oder etwas verschenkt werden soll.



Die Stars der Weihnachtsbäckerei

Wenn es um Weihnachtsgebäck geht, gibt es einen klaren Sieger: 68 Prozent der Befragten, die mindestens einmal pro Jahr und in der Weihnachtszeit backen, backen Weihnachts- und Ausstechplätzchen. Damit sind sie mit Abstand das beliebteste Weihnachtsgebäck Deutschlands. Dahinter folgen Vanillekipferl (54 %), Spritzgebäck (38 %), Zimtsterne (31 %), Makronen (30 %), Lebkuchen (22 %), Christstollen (19 %), Gewürzkuchen (18 %), Pralinen und Konfekt (16 %) sowie weihnachtliche Torten (14 %). Trotz einer immer größeren Auswahl an Rezepten und Food-Trends behaupten die Weihnachtsklassiker ihren festen Platz in Deutschlands Küchen und gehören für viele genauso zum Fest wie der Weihnachtsbaum. Besonders beliebt sind die Klassiker bei älteren Menschen, die in der Weihnachtszeit

backen. So backen 80 Prozent der über 55-Jährigen Weihnachts- oder Ausstechplätzchen, während dies bei den 18- bis 24-Jährigen auf 35 Prozent zutrifft. Auch Vanillekipferl finden sich bei den über 55-Jährigen deutlich häufiger auf dem Backblech (65 %) als bei den 18- bis 24-Jährigen (36 %).

Rund ein Drittel der Weihnachtsbäckerinnen und Weihnachtsbäcker (33 %) greift auf traditionelle oder familiäre Rezepte zurück. Bei den über 55-Jährigen liegt dieser Anteil bei 43 Prozent, bei den 18- bis 24-Jährigen bei 24 Prozent. Doch Tradition bedeutet

keineswegs Stillstand: Ebenfalls rund ein Drittel (33 %) probiert gerne neue Weihnachtsrezepte und Ideen aus. Besonders ausgeprägt ist die Experimentierfreude bei den 18- bis 24-Jährigen (38 %) sowie den 25- bis 34-Jährigen (37 %). Weihnachts- und Ausstechplätzchen bleiben zwar auch bei den 18- bis 24-Jährigen die Nummer eins, doch neben den Klassikern ist in ihrer Weihnachtsküche offenbar noch Platz für neue Ideen: Sie bereiten überdurchschnittlich häufig Pralinen und Konfekt (23 %) zu, greifen häufiger zu weihnachtlichen Backmischungen (19 %) und backen weihnachtliche Torten (18 %). So entstehen neben Vanillekipferln nach Omas Rezept auch kreative Neuinterpretationen für die Plätzchendose. Zwischen Familienrezept, Pinterest-Idee und Social-Media-Inspiration bleibt Weihnachten zwar experimentierfreudig, auf dem Backblech landen am Ende aber meist doch die Klassiker.

Warum Weihnachten nach Zuhause schmeckt

Weihnachtsbacken verbindet Generationen. Wie die Tradition gelebt wird, ist jedoch von Mensch zu Mensch unterschiedlich. Besonders beim Alter und Wohnort zeigen sich spannende Unterschiede. Überraschend: Weihnachtsbacken ist keineswegs nur Frauensache. Unter den Befragten, die mindestens einmal pro Jahr backen, backen 87 Prozent der Frauen und 84 Prozent der Männer auch in der Weihnachtszeit. Auch der Wohnort prägt die Weihnachtsbäckerei. Besonders stark als Tradition verankert, ist sie in ländlichen Regionen. Dort sagen 54 Prozent, dass Backen für sie traditionell zur Advents- und Weihnachtszeit gehört. Im vorstädtischen Umfeld sind es 47 Prozent, in Städten 38 Prozent. Besonders spannend ist der Blick auf die verschiedenen Altersgruppen. Während bei den 18- bis 24-Jährigen rund ein Drittel Weihnachtsbacken als festen Bestandteil der Adventszeit betrachtet (31 %), steigt dieser Wert mit zunehmendem Alter deutlich an. Unter den über 55-Jährigen sagt bereits mehr als die Hälfte (53 %), dass Backen für sie traditionell zu Weihnachten gehört.

Doch die Studie zeigt auch: Während die Älteren vor allem die Tradition bewahren, macht die jüngere Generation die Weihnachtsbäckerei stärker zum Gemeinschaftserlebnis. Mehr als jede zweite Person der Gen Z (51 % / Zoomers, Jahrgänge 1997-2012) backt Weihnachtsplätzchen am liebsten gemeinsam mit der Familie, Freundinnen und Freunden oder der Partnerin bzw. dem Partner. Bei den Boomern (Babyboomer, Jahrgänge 1946-1964) sind es 30 Prozent. Besonders ausgeprägt ist das Gemeinschaftserlebnis in Familien mit Kindern. Hier geben 56 Prozent an, in der Weihnachtszeit am liebsten gemeinsam zu backen. In Haushalten ohne Kinder sind es 33 Prozent. Weihnachten wird damit vielerorts zur gemeinsamen Familienaktivität. Zudem sieht mehr als jede vierte Person zwischen 18



und 24 Jahren (26 %) das Weihnachtsbacken als bewusste Auszeit vom Alltag. Im Durchschnitt aller Weihnachtsbäckerrinnen und Weihnachtsbäcker sagen dies 24 Prozent. Zwischen Plätzchenteig, Vanilleduft und Ausstechformen wird die Weihnachtsbäckerei damit für viele zu einem Gegenpol zur

oft hektischen Vorweihnachtszeit.

Ungeachtet dieser unterschiedlichen Backgewohnheiten bleibt eine Konstante: Weihnachts- und Ausstechplätzchen gehören in allen Altersgruppen zu den beliebtesten Weihnachtsgebäcken. Sie werden von 77 Prozent der Frauen und 54 Prozent der Männer sowie von 79 Prozent der Menschen auf dem Land, 71 Prozent im vorstädtischen Umfeld und 57 Prozent der Stadtbewohner:innen gebacken.

Tradition, die Freude schenkt

Die Dr. Oetker Backstudie 2026 zeigt: Während Trends kommen und gehen, bleiben in Deutschland Plätzchen, Familienrezepte und gemeinsame Backnachmittage feste Bestandteile der Adventszeit und überdauern jeden Hype. Die Ergebnisse machen deutlich, warum die Weihnachtsbäckerei für viele Menschen weit mehr ist als die Zubereitung von Gebäck: Sie schafft Momente von Gemeinschaft, Erinnerungen und Vertrautheit – und damit genau das Gefühl von Zuhause, das Weihnachten für viele so besonders macht.



Studien-Highlights auf einen Blick

🍰 56 % der Weihnachtsbäcker:innen sehen Plätzchenbacken als **vorweihnachtliches Ritual**.

🍪 68 % backen **Weihnachts- und Ausstechplätzchen**.

♥ 43 % backen Weihnachtsplätzchen, **um anderen eine Freude zu machen**.

👨‍👩‍👧 40 % backen Weihnachtsplätzchen am liebsten **gemeinsam mit Familie, Freund:innen oder Partner:innen**.

👤 26 % der 18- bis 24-Jährigen sehen Weihnachtsbacken als **bewusste Auszeit vom Alltag**.

📦 26 % backen in der Weihnachtszeit besonders gerne, wenn **Besuch kommt oder etwas verschenkt werden soll**.

📖 33 % greifen auf **traditionelle Familienrezepte** zurück.

🌟 33 % probieren gerne **neue Weihnachtsrezepte** und Ideen aus.



„Die Ergebnisse der Dr. Oetker Backstudie 2026 zeigen, dass Weihnachtsbacken weit mehr ist als die Zubereitung von Gebäck. Es bringt Menschen zusammen, bewahrt Erinnerungen und schafft Momente, die oft über Generationen weitergegeben werden. Genau dieses Gefühl von Zuhause macht die Weihnachtsbäckerei Jahr für Jahr so besonders.“

Andrea Stieg, Executive Managerin Marketing Germany Ambient

¹ Die verwendeten Daten beruhen auf einer Online-Umfrage der YouGov Deutschland GmbH, an der 2.032 Personen im Zeitraum 24. - 27.07.2026 teilnahmen. Die Ergebnisse wurden nach Alter, Geschlecht und Region quotiert und die Ergebnisse anschließend entsprechend gewichtet und sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren.

Weiteres Bildmaterial finden Sie [hier zum Download](#).

Fotohinweis:

© Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG (exklusive Rechte), September 2026. Abbildung zeigt einen Serviervorschlag.

Nutzung: Abdruck bis September 2027 zur Illustration der redaktionellen Berichterstattung. Nur im Zusammenhang mit Informationen zu Produkten und Marken von Dr. Oetker und dem Unternehmen Dr. Oetker zu verwenden.

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar/Online-Link erbeten



PR-Kontakt:

Dr. Oetker Deutschland
Brand and Product Communication

Inga Steege

Communication Business Partner and
Media Spokesperson Cake

P: 0521 – 155 2656

M: inga.steege@oetker.com

Linked 

Hannah Strüver

Executive Manager and Media Spokesperson
Brand and Product Communication

P: 0521 – 155 3044

M: hannah.struever@oetker.com

Linked 

Jana Nörenberg

Communication Business Partner and
Media Spokesperson Cake

P: 0521 – 155 4216

M: jana.noerenberg@oetker.com

Linked 